

T-Süd-Tagung
am 04. und 05. Dezember
2026
in Heilsbronn



Freitag 04.12.2026

bis 15.30 Ankommen

15.45 Begrüßung und Andacht

16.00 Sektionssitzung (Einladung folgt)

18.00 Abendessen

19.00 Gedichten begegnen mit Norbert Hummelt

20.30 gemütliches Beisammensein

Samstag 05.12.2026

08.00 Frühstück

09.00 Impulsreferat: "Gedichte und das Unverfügbare"

10.30 Pause

- 11.00 Arbeit in Kleingruppen und gemeinsamer Abschluss
- 12.30 Reisesegen
- 13.00 Mittagessen

Norbert Hummelt, geb. 1962 in Neuss, studierte Germanistik und Anglistik in Köln und lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Hölty-Preis für Lyrik 2018 und ist seit 2002 Gastdozent am Deutschen Literaturinstitut Leipzig.



Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für unsere Tagung gewinnen konnten! Es wird einen spannenden Workshop geben: Wortkunst und Eigensinn. Gedichte lesen und deuten.

Er schreibt dazu: Gedichte lassen sich nicht festlegen – weder auf eine verbindliche Deutung noch auf eine immer gültige Poetik. Einerseits gibt es gute Gründe, mit Paul Celan an die „unabdingbare Vielstelligkeit des Ausdrucks“ zu erinnern: Das Gedicht soll nicht länger zu Diensten sein, insbesondere muss es gegen jeden Missbrauch, wie etwa in der Kriegspropaganda der Nationalsozialisten geschehen, immun sein. Daher der Gedanke der Vielstelligkeit als Ausweis ästhetischer Autonomie: Das Gedicht darf gar nicht erst verzweckt werden können.

Welche Erfahrungen lassen sich vor diesem Hintergrund mit Gedichten machen?

Wie ist der Eigensinn dieser Gebilde zu verstehen, welche Nähen und Fernen stellen wir fest? Welche Rolle spielt dabei die Subjektivität? Wie können Gedichte Trost spenden, wenn sie von keiner Gewissheit getragen sind? Welche Rolle spielen dabei lyrische Formen, wie Metrik und Reim, Bilder und Metaphern? Diesen und anderen Fragen soll in diesem Workshop nachgegangen werden.

Gedichte haben Anteil am Unverfügbaren, weil sie sich Eingebungen verdanken, die nicht gemacht oder bestellt werden können. Sie haben ihre eigene Transzendenz.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!

Für die Vorbereitungsgruppe: Constanze Thierfelder und Elsge Lorenz

Für den Vorstand T: Elsge Lorenz, André-Sebastian Zank und Rainer Franke

Tagungsort

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn (bei Nürnberg), Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn

Unterkunft / Verpflegung

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind direkt in der Tagungsstätte zu bezahlen.

Die Kosten für die Übernachtungen inkl. aller Mahlzeiten betragen 127,40 €.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt digital über:

<https://www.pastoralpsychologie.de/anmeldungtpsued>

bis spätestens zum 10.09.2026.

Es wird eine automatische Anmeldebestätigung und Rechnung verschickt.

Sie gehen mit der Anmeldung einen Vertrag mit dem Tagungshaus ein.

Teilnahmebetrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 120 €.

Die verbindliche Anmeldung wird gültig nach Überweisung des Teilnahmebeitrags auf das Konto der DGfP bei:

Evangelische Bank, IBAN DE77 5206 0410 0003 4007 00, Verwendungszweck „Sektionstagung T-Süd 2026 - Name“

Stornogebühren

Bei einer schriftlichen Absage Ihrerseits werden Stornogebühren nach den Regeln der Tagungsstätte fällig.

Der Tagungsbeitrag wird bei einer Abmeldung nach dem Anmeldeschluss nicht zurückerstattet.

Datenschutz

Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer:innen werden im Rahmen des Kongresses entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften verwendet und dienen ausschließlich dem organisatorischen Gebrauch.

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie e.V.

Huckarder Straße 10-12, Union Gewerbehof

D-44147 Dortmund

Tel: +49 (0)231 145969

Fax: +49 (0231) 5860359

kontakt@pastoralpsychologie.de